

INHALT

A. EINLEITUNG	11
Verantwortung als pädagogischer Schlüsselbegriff (14)	
Wissenschaftstheoretische Fragen (19) Prämissen (27)	
Aufbau der Untersuchung (32)	
B. BEITRAG ZU EINER GESCHICHTE DER VERANTWORTUNG	34
I. Zur Wortgeschichte	36
II. Zurechnungslehre	38
Die Zeit vor Aristoteles (39) Aristoteles (41)	
Stoa, Christentum, Scholastik (45) Neuzeit (49)	
III. 'Verantwortungsethik' im 20. Jahrhundert	54
C. VERANTWORTUNG ALS ANTHROPOLOGISCHE KATEGORIE	60
I. Juridische und existentielle Verantwortung	67
1. Zurechnung	68
Faktische Zurechnung (69) Juristische Zurechnung (70)	
Ethische Zurechnung (72)	
2. Juridische Verantwortung	75
Begriff (75) Beurteilung (77) Verbindlichkeit (80)	
Pflicht (83) Struktur der Pflicht (87) Struktur der	
juridischen Verantwortung (88)	
3. Strukturmomente der existentiellen Verantwortung	90
Ausgang von einem Problem (92) Wahrnehmen und	
Anerkennen eines verbindlichen Anspruchs (93) Hoher	
ethischer Anspruch (95) Künftige Zurechnung (97)	
Person (99) Existentielle Antwort (100) Erfüllung des	
Anspruchs (102) Nichterfüllung (102) Zurechnung (103)	
Zusammenfassung (104)	
II. Die ethische Dimension der Verantwortung	106
1. Norm- und Wertorientierung	108
Norm-Begriff und Verantwortung (109) Problem der	
Normbegründung (114) Zusammenhang von Norm, Wert	
und Sinn (118) Konkretisierung von Werten und	

Normen (123) Zum Verhältnis von Ethik und Verantwortung (133)	
2. Die zurechnenden Instanzen der Verantwortung	140
Andere und ihre Legitimation (142) Das Gewissen und seine relationale Autonomie (149)	
3. Verantwortungs-Inhalte	160
Das Selbst (160) Sache(n) (163) Ideen? (166)	
Andere (167) Zusammenfassung (170)	
III. Die verantwortlich handelnde Person	171
Die existentielle Dimension der Verantwortung (171)	
Antwort-Struktur (172) Anspruch (174) Entscheidung (176)	
Konkrete Handlung (180) Zeit-Aspekt (183) Würde der Person (185)	
D. VERANTWORTUNG IN DER PÄDAGOGIK	188
I. 'Verantwortung' in der pädagogischen Anthropologie	194
1. Ergebnisse und erste pädagogische Konsequenzen	195
Juridische und existentielle Verantwortung (195)	
Ethische Dimension (200)	
2. Der zur Verantwortlichkeit Heranwachsende	205
3. Der verantwortliche Erwachsene: 'Pädagogische Verantwortung'	214
II. Ethik des Erziehers	221
1. Der Anspruch an den Erzieher	222
Die Gegenwart des Kindes (222) Die Zukunft des Kindes (225) Der soziokulturelle Erziehungs- und Bildungsauftrag an den Erzieher (226) Der Konflikt der Ansprüche (229)	
2. Die Norm- und Wertorientierung des Erziehers	231
Die Objektivität der Normen (232) Der Skopus der pädagogischen Normorientierung (235)	
3. Die Antwort des Erziehers	238
'Pädagogische Liebe' und andere Grundhaltungen (238)	
Ethik des Handelns (242) 'Accountability' und die Grenzen der Erzieherverantwortung (246)	

III. Verantwortete Erziehung	252
1. Das erzieherische Verhältnis	255
Vertrauensverhältnis (256) Mitwirken des Kindes (259)	
Kompetenz des Erziehers (261)	
2. Kontext des erzieherischen Verhältnisses	265
3. Versuch einer Begriffsbestimmung	269
IV. Erziehung zur Verantwortlichkeit	272
1. Konstitutive Momente	275
Vermittlung von Sachkompetenz (275) Gewissens-	
bildung (278) Erziehung zum Miteinandersein (282)	
Erziehung zur Mündigkeit (285)	
2. Bildung als Erziehungsziel	291
Die Notwendigkeit einer Theorie der Bildung (291)	
Einige Bestimmungsmomente der Bildung (294)	
Verantwortung als Sinn von Bildung (298)	
V. Verantwortete pädagogische Wissenschaft	303
1. 'Verantwortung der Wissenschaft'?	304
2. Der spezifische Gegenstand der Erziehungswissenschaft	307
3. Erziehungswissenschaft als verantwortete Reflexion	312
Verantwortung für die Folgen der wissenschaftlichen	
Tätigkeit (315) Pädagogische Verantwortlichkeit als	
wissenschaftlicher Impetus (317) Verantwortung für	
die Aufgaben der Erziehungswissenschaft (319)	
4. Wissenschaftstheoretische Aspekte	323
E. ERGEBNISSE UND FRAGEN	328
ANMERKUNGEN	337
LITERATUR	395
NAMENSVERZEICHNIS	416
SACHVERZEICHNIS	419